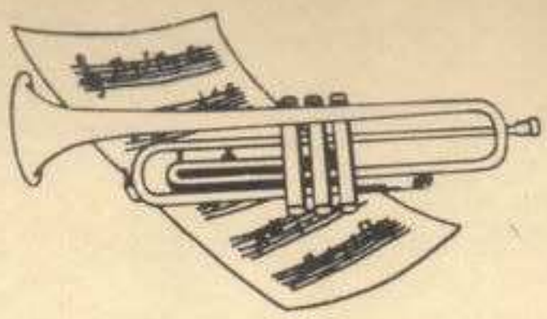


KATHOLISCHE KIRCHENMUSIK REINHEIM

Kath. Kirchenmusik - 6107 Reinheim 1

1. Vorsitzender : Günther Schwarz
Ober-Ramstädter Weg 25
6107 REINHEIM 1
Telefon (06162) 57 09

2. Vorsitzender : Franz Tanetschek
Telefon (06162) 36 97

Schriftführer : Thomas Daab
Telefon (06162) 56 20

Bankkonto : Sparkasse Dieburg
(BLZ 508 526 51) Kto.-Nr. 377 502 227

Den

CHRONIK

1980

REINHEIM

wie es singt und klingt

am Samstag, dem 19. April 1980 um 20⁰⁰ Uhr in der Mehrzweck-halle in Reinheim/Spachbrücken.

Kath. Kirchenmusik
Reinheim

Melomanie - Ouvertüre
von Jean Frank
Feodora - Ouvertüre
von Tschaikowski

KKM
Reinheim

KKM
Reinheim

Pfingstmontag

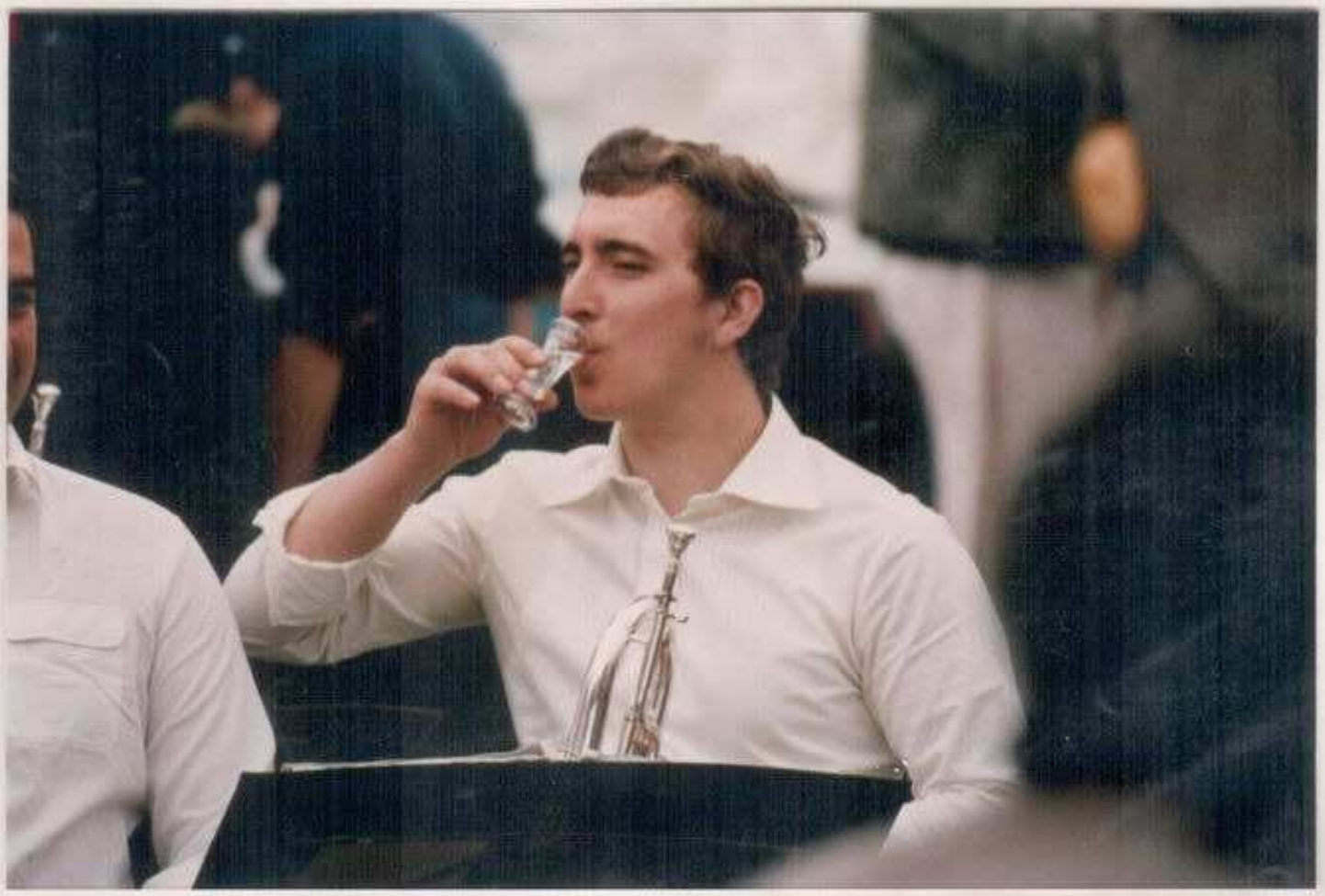
Waldfest in Ober-Ramstadt

Frühschoppen

bei Günther Schwarz

Backfest in Hering

DI
EA 566



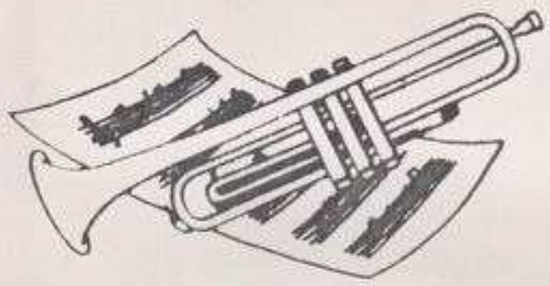
Odenwälder Abend der KKM

„1980'

ODENWÄLDER ABEND

gestaltet von der

Trachtengruppe des OWK Reichelsheim



und der

Kath. Kirchenmusik Reinheim

am Samstag, 5. Juli 1980, im Bürgerhaus Georgenhausen

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: Vorverkauf 4,— DM, Abendkasse 5,— DM

Vorverkaufsstellen:

An diesem Abend stellt die Reichelsheimer Trachtengruppe ihr Programm vor, das sie im August auf einer Reise durch Amerika aufführen wird; anschließend spielt die KKM Reinheim zum Tanz.

Pfarrfest in "St. Martin" Bad Homburg

KKM
Reinheim
KKM
Reinheim
KKM
Reinheim
KKM
Reinheim
KKM
Reinheim

Ständchen bei Frau Göth in Ueberau

zum 85. Geburtstag

Odenwäldler Abend
f. TH-IIA in Traisa

Kirchenmusikalisches Konzert

Weihnachtsfeier

— 1980 —

EHRUNG

langjähriger Mitglieder

v.l. Dir. G.Prokein,Pfr. Hassemer,R.Prokein,B.Frey,1.Vors.G.Schwarz

Für 10 Jahre Treue zur KKM wurden Reimund Prokein u. Bernhard Frey mit einer Urkunde geehrt.
Der 1.Vorsitzende Günther Schwarz würdigte die Jubilare und überreichte die Urkunden.

Jahreshaupt-
versammlung

Kirchenmusik probt fürs Radio

Die Nachwuchspflege gewürdigt – Zwei Neuaufnahmen

REINHEIM (ge). Die Katholische Kirchenmusik in Reinheim plant einen Auftritt beim Hessischen Rundfunk. Dirigent Günther Prokein gab dies bei der Generalversammlung im Kolbeheim in Georgenhausen bekannt. Er wies ferner darauf hin, daß bei den nächsten Proben auf diesen Auftritt hingearbeitet wird. Prokein bedankte sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit, aber auch Thomas Luber, der sich besonders der Ausbildung des Nachwuchses annimmt und hier hervorragende Arbeit leiste.

Der erste Vorsitzende Günther Schwarz hatte zuvor alle Mitglieder begrüßt. Sein besonderer Gruß galt dem Präses, Pfarrer Helmut Schwank, Kaplan Sachs und dem Vorsitzenden des Pfarrgemeinderates, Dieter Freudensprung. In seinem Jahresbericht gab Vorsitzender Schwarz bekannt, daß 67 Proben durchgeführt wurden. Die Musiker traten 21 mal öffentlich auf und wirkten bei 26 kirchlichen Veranstaltungen mit. Die Proben waren gut besucht. Vorsitzender Schwarz hatte im Jahre 1979 eine reich bebilderte Chronik erstellt, die großen Anklang fand. Er bedankte sich zum Schluß beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit und übereichte Thomas Daab (Reinheim), Roland Tocarczyk (Zeilhard) ein Präsent, da sie die häufigsten Proben- und Antrittsbesuche aufzuweisen hatten.

Der Präses der Kirchenmusik, Pfarrer Helmut Schwank, ging auf die Entwicklung des Vereins ein und lobte den Leistungsstand des Orchesters. Er wies darauf hin, daß neben der Musik auch die Gemeinschaftspflege nicht zur kurz kommt.

Rechner Roland Tocarczyk gab einen ausführlichen Kassenbericht. Dem Vorstand wurde dann einstimmig Entlastung erteilt. Neuwahlen standen nicht an. Zum Schluß der Versammlung konnten noch zwei neue Mitglieder aufgenommen werden.

1980

Terminplan von
Herrn Pfr. Schwan K.

Terminek KKM

17.2. Fastnachtsitzung
30.3. Palmsonntag?
5./6.4. Osternacht / Ostern
13.4. Weißer Sonntag
25.5. Pfingsten
Weihetag von
St. Elisabeth
5.6. Fronleichnam
8.6. Pfarrfest
14.8. (17.8.) Todestag
Maximilian Kolbe
14.9. Kirchweihe Reinheim
Quelle Oktober / Anfang Nov.
ist Firmung

1Y 3279 CX
Gebühr bezahlt

GLAUBE und Leben

KATHOLISCHE KIRCHENZEITUNG FÜR DAS BISTUM MAINZ

36. JAHRGANG 9. MÄRZ 1980

Dank an scheidenden Pfarrer

Reinheim. Dieser Tage wurde in einer Feierstunde Pfarrer Helmut Schwank von der Pfarrgemeinde Reinheim verabschiedet. Nachdem er 14 Jahre in Reinheim tätig war, übernahm er am 4. März seinen neuen Wirkungskreis in Ober-Erlenbach.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Dieter Freudensprung zeigte in seiner Ansprache die aufopferungsvolle Tätigkeit von Pfarrer Schwank in Reinheim auf. Er habe sich in dieser Zeit viele Sympathien erworben und wurde in der Pfarrgemeinde als Pfarrer und Freund geschätzt und geachtet. D. Freudensprung erinnerte daran, daß vor 14 Jahren in Reinheim, Ueberau, Spachbrücken, Georgenhausen und Zeilhard 1460 Katholiken lebten; heute seien es über 4300. Die Zahl der Gläubigen habe sich 1978 fast um tausend erhöht, als Pfarrer Schwank Pfarrverwalter von Groß-Bieberau wurde. Dies bedeute, daß auch der Aufgabenkreis größer geworden sei.

Der Pfarrgemeinderatsvorsitzende würdigte den Einsatz von Pfarrer Schwank bei den Jugendfahrten, sein Bemühen bei der Gestaltung des Gottesdienstes und um die Förderung der Musik, was sich in der Gründung der Schola und der Gitarrenkreise ausdrückte. Seine Sorge galt auch besonders dem Religionsunterricht und der vorbildlichen Zusammenarbeit mit den evangelischen Pfarrgemeinden. An Baumaßnahmen wurden die Errichtung der Kapelle in Georgenhausen, die Renovierung der Kirche und des Pfarrsaals sowie der Umbau des Pfarrhauses durchgeführt. D. Freudensprung dankte dem scheidenden Pfarrer für seine Arbeit und überreichte im Namen des Pfarrgemeinderates eine Liste aller Unterschriften ehemaliger Pfarrgemeinderatsmitglieder, ein Kirchenlexikon und einen Meßkoffer. An dem Geschenk beteiligten sich auch ausländische Gemeindemitglieder.

Für die Kirchenmusik dankte Günter Schwarz und übergab Pfarrer Schwank einen silbernen Ehrenteller (unser Bild). Dankesworte sprachen dann Dekan Richard Neumann für das Dekanat Dieburg, die Pfarrer Bartels und Tischner namens der ev. Kirchengemeinden für die gute Zusammenarbeit bei den Weltgebetswochen um die Einheit der Christen und in den gemeinsamen Bibelkreisen. Dem scheidenden Pfarrer sprachen weiter ihren Dank aus Horst Schneider für die Stadtverordnetenversammlung, Bürgermeister Engelbert Wörz im Namen des Magistrates, Rektor Luft für das Kollegium der Dr. Kurt-Schumacher-Schule (mit Geschenk) und die Rektorin der Grundschule, Frau Sochatzki, ebenfalls mit einem Geschenk.

Pfarrer Schwank bedankte sich für die ehrenden Worte und Geschenke und betonte, daß es ihnen nicht leichtfalle, Reinheim zu verlassen. Er dankte seinerseits allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützten. – Die Feierstunde wurde von der Kirchenmusik, dem Kirchenchor und den Gitarrenkreisen Reinheim und Georgenhausen musikalisch umrahmt.

G. W.

Foto: Wanko

IM PFARRSAAL in Reinheim wurde Pfarrer Helmut Schwank verabschiedet. Dabei gingen ihm zahlreiche Glückwünsche zu. Im Namen der katholischen Kirchenmusik überreichte Vorstandsmitglied Schwarz (Bildmitte) den silbernen Ehrenteller an Pfarrer Schwank (rechts). Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Dieter Freudensprung (ganz links), hatte im Namen der Pfarrgemeinde ein Kirchenlexikon und einen Meßkoffer überreicht. Siehe auch Bericht.

Als Pfarrer und Freund sehr gesc

Helmut Schwank von der katholischen Pfarrgemeinde Reinheim verabschi

Reinheim. (br) - In einer Feierstunde wurde Pfarrer Helmut Schwank von der Pfarrgemeinde verabschiedet. Pfarrer Schwank, der 14 Jahre in Reinheim tätig war, wird in der kommenden Woche in Ober-Erlenbach einen neuen Wirkungskreis übernehmen. Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Dieter Freudensprung, begrüßte viele Gäste im Pfarrsaal.

Dieter Freudensprung dankte besonders Pfarrer Schwank für seine 14jährige aufopferungsvolle Tätigkeit in Reinheim. In dieser Zeit hat er sich viele Sympathien erworben und wurde in der Pfarrgemeinde geschätzt und geachtet. Freudensprung erinnerte daran, daß vor 14 Jahren in Reinheim, Ueberau, Spachbrücken, Georgenhausen und Zeilhard 1460 Katholiken lebten. Heute sind es mehr als 4300. Die Zahl der Gläubigen erhöhte sich 1978 fast um 1000, als Pfarrer Schwank Pfarrverwalter von Groß-Bieberau wurde.

Dieter Freudensprung erinnerte besonders an den Einsatz von Pfarrer Schwank bei den Jugendfahrten. Besonders lagen ihm die Gestaltung des Gottesdienstes und die Musik am Herzen. Dies fand seinen Ausdruck in der Arbeit mit den Ministranten Schola, der Gründung der Gitarrenkreise und der Gründung der Gitarrenkreise in Georgenhausen, die Renovierung der Kirche und des Pfarrsaals und der Umbau des Pfarrhauses durchgeführt. Zum Schluß dankte Freudensprung Pfarrer Schwank für seine Arbeit, in der er als Pfarrer und Freund geschätzt wurde. Zur Erinnerung überreichte er im Namen des Pfarrgemeinderates eine Liste aller Unterschriften ehemaliger Pfarrgemeinderatsmitglieder, ein Kirchenlexikon und einen Meßkoffer.

Zum Dank überreichte Günter Schwarz im Namen der Kirchenmusik einen silbernen Ehrenteller. Geistlicher Rat Dekan Richard Neumann betonte in seinen Dankesworten besonders die Herzlichkeit, die Pfarrer Schwank ausstrahlte. Pfarrer Siechert, Pfarrer Bartels und Pfarrer Tischner übermittelten den Dank der evangelischen Kirchengemeinden für die gute Zusammenarbeit bei den Weltgebetswochen und
kreisen.
Horst Schn
Stadtverordne
zeichnete Pfa
Freund der k
lischen Jugend.
Wörz schloß sich
tes den Dankesw
stellte heraus, daß
Gemeinde das Ch
vorgelebt habe. Im
ums der Dr.-Kur
übergab er das Kreu
Die Rektorin der
Sochatzky, erinnerte a
menarbeit und überreic
Vorredner ein Geschenk
Zum Schluß bedank
Schwank für die zahlre
und sagte, daß es ihm n
Reinheim zu verlassen. I
allen, die ihn bei seiner
stützten. Die Feierstunde
Kirchenmusik, dem Kirche
Gitarrenkreisen Reinheim u
hausen musikalisch umrahmt

Als Pfarrer und als Mensch geschätzt

Katholische Kirchengemeinde verabschiedet Helmut Schwank

REINHEIM (ge). In einer Feierstunde wurde Pfarrer Helmut Schwank von der Pfarrgemeinde verabschiedet. Pfarrer Schwank, der 14 Jahre in Reinheim tätig war, wird in der kommenden Woche in Ober-Erlenbach einen neuen Wirkungskreis übernehmen.

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Dieter Freudensprung, konnte im Pfarrsaal besonders Dekan Richard Neumann, Vertreter des Magistrats und der Stadtverordnetenversammlung, die Vertreter der evangelischen Kirchengemeinden in der Stadt Reinheim und die Vertreter der Schule herzlich willkommen heißen.

Dieter Freudensprung dankte Pfarrer Schwank für sein vierzehnjährige aufopferungsvolle Tätigkeit in Reinheim. In dieser Zeit hat er sich viele Sympathien erworben und wurde in der Pfarrgemeinde geschätzt und geachtet.

Der Vorsitzende des Pfarrgemeinderates erinnerte daran, daß vor 14 Jahren in Reinheim, Ueberau, Spachbrücken, Georgenhausen und Zeilhard 1460 Katholiken lebten. Heute sind es über 4300. Die Zahl der Gläubigen erhöhte sich 1978 fast um 1000, als Pfarrer Schwank Pfarrverwalter wurde. Dies bedeutete, daß auch der Aufgabenkreis größer geworden ist.

Freudensprung erinnerte besonders an den Einsatz von Pfarrer Schwank bei den Jugendfahrten. Besonders lagen ihm die Gestaltung des Gottesdienstes und die Musik am Herzen. Dies fand seinen Ausdruck in der Gründung der Schola, der Arbeit mit den Ministranten und der Gründung der Gitarrenkreise. Sein Bemühen galt dem Religionsunterricht und der vorbildlichen Zusammenarbeit mit den evangelischen Pfarrgemeinden. An Baumaßnahmen wurden die Kapelle in Georgenhausen, die Renovierung der Kirche und des Pfarrsaales und der Umbau des Pfarrhauses durchgeführt.

Zum Schluß dankte Dieter Freudensprung Pfarrer Schwank für seine Arbeit, in der er als Pfarrer und Freund geschätzt wurde. Zur Erinnerung überreichte er im Namen des Pfarrgemeinderates eine Liste aller Unterschriften ehemaliger Pfarrgemeinderatsmitglieder, ein Kirchenlexikon und einen Meßkoffer. An dem Geschenk haben sich auch ausländische Gemeindemitglieder beteiligt.

Zum Dank überreichte Günter Schwarz im Namen der Kirchenmusik einen silbernen Ehrenteller. Geistlicher Rat Dekan Richard Neumann betonte in seinen Dankesworten besonders die Herzlichkeit, die Pfarrer Schwank ausstrahlte. Pfarrer Siegbert, Pfarrer Bartels und Pfarrer Tischner übermittelten den Dank der evangelischen Kirchengemeinden für die gute Zusammenarbeit bei den Weltgebetswochen um die Einheit der Christen und in den gemeinsamen Bibelkreisen.

Horst Schneider dankte im Namen der Stadtverordnetenversammlung und bezeichnete Pfarrer Schwank als einen Freund der katholischen und evangelischen Jugend.

Bürgermeister Engelbert Wörz dankte im Namen des Magistrates. Rektor Luft stellte heraus, daß Pfarrer Schwank der Gemeinde das Christentum beispielhaft vorgelebt habe. Im Namen des Kollegiums der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule überreichte er das Kreuz für den Meßkoffer.

Die Rektorin der Grundschule, Frau Sochatzki, erinnerte an die gute Zusammenarbeit und überreichte ein Geschenk.

Zum Schluß bedankte sich Pfarrer Schwank für die zahlreichen Geschenke und sagte, daß es ihm nicht leicht falle, Reinheim zu verlassen. Er dankte auch allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützten.

Die Feierstunde wurde von der Kirchenmusik, dem Kirchenchor und den Gitarrenkreisen Reinheim und Georgenhausen musikalisch umrahmt.

IM PFARRSAAL der katholischen Pfarrgemeinde in Reinheim wurde Pfarrer Helmut Schwank verabschiedet, der in der kommenden Woche in Ober-Erlenbach einen neuen Wirkungskreis übernimmt. Dekan Neumann (links) dankte Pfarrer Schwank für seine zahlreichen Tätigkeiten in der Pfarrgemeinde und im Dekanat (zum Bericht). (ge

Odenwälder Abend im Bürgerhaus Georgenhausen

Unter dem Motto „Odenwälder Abend" veranstaltet die Kath. Kirchenmusik Reinheim am Samstag, dem 5. Juli 1980, um 20.00 Uhr, im Bürgerhaus Georgenhausen einen volkstümlichen Abend mit Odenwälder Charakter.

Den ersten Teil des Abends bestreitet die Trachtengruppe des OWK Reichelsheim, eine der traditionsreichsten Trachtenvereine des Odenwaldes, mit ihrer Musik- und Tanzgruppe. Sie bringt Odenwälder Folklore in Musik, Lied, Tanz, Gesang und Mundart. Die Trachtengruppe stellt hierbei ihr Programm vor. das sie im August auf einer Reise durch Amerika aufführen wird.

Danach spielt die Kath. Kirchenmusik Reinheim zur Unterhaltung und zum Tanz. Sie hält außerdem ein paar musikalische Leckerbissen bereit. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Eintrittskarten im Vorverkauf von DM 4,— (Abendkasse DM 5,—) gibt es bei folgenden Vorverkaufsstellen : Schreib-, Spiel- und Lederwarengesch. Habermann, Reinheim,Darmstädter Straße; Gaststätte „Zur Linde", Reinheim, Bahnhofstraße; Gaststätte „Marienhof" Georgenhausen, Marienstraße.

Grillfest und Kirchweihtanz

GERSPRENZ (hbr). Die Feuerwehr veranstaltet vom 18. bis 20. Juli ein Grillfest mit Kirchweihtanz am „Are-Scholze". Da die Lokale in dem Reichelsheimer Ortsteil seit Jahren keinen Kirchweihtanz mehr veranstalten, hat sich die Feuerwehr wieder dieser Sache angenommen und sieht folgende Veranstaltungen vor: Freitag (18.) um 19 Uhr Bieranstich mit anschließendem Tanz; Samstag (19.) ab 20 Uhr Tanz; Sonntag (20.) von 10 bis 15 Uhr Frühschoppen mit 20 Mann Blasmusik der katholischen Kirchenmusik Reinheim, ab 20 Uhr Tanz. Freitags und sonntags ist der Eintritt frei.

pfarrgemeinde aktuell

29. Juni 1980

Haben sie am 5. Juli 1980 schon etwas vor? Nein? Wie wäre es hiermit:

„Odenwälder Abend"

der Kath. Kirchenmusik Reinheim e.V.
am 5. Juli 1980 im Bürgerhaus Georgenhausen

Unter dem Motto „Odenwälder Abend" veranstaltet die Kath. Kirchenmusik Reinheim am Samstag, 5. Juli, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus von Georgenhausen einen volkstümlichen bunten Abend mit Odenwälder Charakter.
Den ersten Teil des Abends bestreitet die Trachtengruppe des OWK Reichelsheim, eine der traditionsreichsten Trachtenvereine des Odenwaldes, mit ihrer Musik- und Tanzgruppe. Sie bringt Odenwälder Folklore in Musik, Lied, Tanz, Gesang und Mundart. Die Trachtengruppe stellt hierbei ihr Programm vor, das sie im August auf einer Reise durch Amerika aufführen wird.
Danach spielt unsere Kirchenmusik zur Unterhaltung und zum Tanz. Sie hält außerdem ein paar musikalische Leckerbissen bereit.
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Karten zu diesem Abend zum Vorverkaufspreis von DM 4,— werden nach den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag in Georgenhausen und Reinheim angeboten.
Die KKM würde sich freuen, die Pfarrgemeinde an dem Abend begrüßen zu dürfen.

Ihre KKM Reinheim

Haben sie am 5. Juli 1980 schon etwas vor? Nein? Wie wäre es hiermit:

„Odenwälder Abend"

der Kath. Kirchenmusik Reinheim e.V.
am 5. Juli 1980 im Bürgerhaus Georgenhausen

Unter dem Motto „Odenwälder Abend" veranstaltet die Kath. Kirchenmusik Reinheim am Samstag, 5. Juli, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus von Georgenhausen einen volkstümlichen bunten Abend mit Odenwälder Charakter.
Den ersten Teil des Abends bestreitet die Trachtengruppe des OWK Reichelsheim, eine der traditionsreichsten Trachtenvereine des Odenwaldes, mit ihrer Musik- und Tanzgruppe. Sie bringt Odenwälder Folklore in Musik, Lied, Tanz, Gesang und Mundart. Die Trachtengruppe stellt hierbei ihr Programm vor, das sie im August auf einer Reise durch Amerika aufführen wird.
Danach spielt unsere Kirchenmusik zur Unterhaltung und zum Tanz. Sie hält außerdem ein paar musikalische Leckerbissen bereit.
Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Karten zu diesem Abend zum Vorverkaufspreis von DM 4,— werden nach den Gottesdiensten am Samstag und Sonntag in Georgenhausen und Reinheim angeboten.
Die KKM würde sich freuen, die Pfarrgemeinde an dem Abend begrüßen zu dürfen.

Ihre KKM Reinheim

Odenwälder Abend

Samstag, den 5. Juli 1980, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Georgenhausen

gestaltet von der

Trachtengruppe des OWK Reichelsheim
und der
Kath. Kirchenmusik Reinheim

Odenwälder Folklore
in Musik, Lied, Tanz, Gesang und Mundart

Eintritt: Vorverkauf DM 4.-, Abendkasse DM 5.-

Vorverkauf: Schreib-, Spiel- u. Lederwarengeschäft Habermann, Darmstädter Str., Gaststätte „Zur Linde" (G. Berg), Bahnhofstraße, Gaststätte „Marienhof" Georgenhausen, Marienstraße.

Es lädt ein: **Kath. Kirchenmusik Reinheim e. V.**

Mittwoch, 2. Juli 1980

Ein Abend mit Trachten und Volksmusik

REINHEIM (de). Unter dem Motto „Odenwälder Abend" veranstaltet die katholische Kirchenmusik Reinheim am Samstag, dem 5. Juli, um 20 Uhr im Bürgerhaus Georgenhausen einen volkstümlichen Abend. Den ersten Teil des Abends bestreitet die Trachtengruppe des OWK Reichelsheim, eine der traditionsreichsten Trachtenvereine des Odenwaldes, mit ihrer Musik- und Tanzgruppe. Sie bringt Odenwälder Folklore in Musik, Lied, Tanz, Gesang und Mundart. Die Trachtengruppe stellt hierbei ihr Programm vor, das sie im August auf einer Reise durch Amerika aufführen wird.

Danach spielt die Kirchenmusik Reinheim zur Unterhaltung und zum Tanz auf. Sie hält außerdem eine paar musikalische Leckerbissen bereit. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Eintrittskarten im Vorverkauf von 4 Mark (Abendkasse 5 Mark) gibt es bei folgenden Vorverkaufsstellen: Schreib-, Spiel- und Lederwarengeschäft Habermann (Darmstädter Straße), Gaststätte „Zur Linde" (Bahnhofstraße), Gaststätte „Marienhof" (Georgenhausen, Marienstraße).

Prominente

Dringlichkeit eines Kleinspielfeldes … Höhe des Zuschusses in der richtigen Relation zu den anderen Vereinen ge… Heinrich Vetter hatte die Anregung gegeben, daß sich die Gemeinde ihrer

EINEN GESANGS- UND FOLKLOREABEND veranstaltete am Samstagabend die Katholische Kirchenmusik Reinheim im Georgenhäuser Bürgerhaus. Die Trachtengruppe des Odenwaldklubs Reichelsheim (unser Bild), die in drei Wochen eine Spielfahrt durch die Vereinigten Staaten unternimmt, wobei sie auch in San Francisco und in Denver/Colorado auftreten wird, stellte ihr Programm, das im wesentlichen Odenwälder Folklore enthält, am Samstag in Georgenhausen der Öffentlichkeit vor. Zugleich war die Aufführung der Trachtengruppe für sie Generalprobe. (bä)

Pfarrfest Roßdorf

Mit dem Pfarrfest kam der Sommer
ins Festzelt der katholischen Pfarrgemeinde Roßdorf-Gundernhausen auf dem gewohnten Platz neben der Kirche. Der Aufbau war diesmal das Werk der Rentner, tatkräftig unterstützt von Herrn Pfarrer Rudolf Scholz, weil die Leihfirma nur noch einen Wochentag zur Verfügung hatte.
Wiederum war es die bekannte und beliebte Kapelle "The Dandies" aus Babenhausen, welche den einleitenden Sonnenabend zu einem ersten Höhepunkt führte, so daß die Tanzbühne vom ersten Takt an das Ziel aller Jahrgänge war und die Bänke sich vom Auf und Nieder der Schunkelsänger bogen. Der Nachschub von Speis und Trank klappte vorzüglich, und die gute Stimmung hielt auch während der Pausen an, zumal gewisse Ki-Cho-Mafiosi selbige unter der "Stabführung" eines gewesenen Schullehrers lautstark mit dem vielstrophigen Lied vom Toten Fisch ausfüllten. (Anerkennung der "Redaktion": Der Fischbrötchenverkäufer soll sich daraufhin über mangelnden Absatz seiner Ware beklagt haben, aber ich schwöre: sie haben wirklich nicht gestunken !).
Der Sonntagvormittag gehörte dem Hochamt im Gotteshaus, wobei auch dieses Jahr der heimische Kirchenchor und der Reinheimer Bläserchor die Gläubigen mit ihren gekonnten Weisen erfreuten.
Den ausgedehnten Frühschoppen gestaltete gleichfalls der Bläserchor mit zündenden Märschen und schönen Melodien zwischendurch sangen der Männerchor und der Frauensingkreis der Sport- und Kulturgemeinschaft Roßdorf, und die Mädchenturngruppe führte eine heitere Tarantella vor. Gemäß dem Motto "Heit mittag sin mer nit dehom, mer esse heit beim van der Boom" bildete sich schon frühzeitig eine Schlange vor der Futterstelle, aber die zwölf Grill-Apostel sorgten dafür, daß jeder bald zu seinem Steak a la Muh oder Quietsch kam, je nach Wahl mit Pommes oder Kartoffelsalat. Und weil das Echo aus der voll besetzten Halle so gut war, würzten die Reinheimer das Mahl bis weit in die Mittagszeit hinein auf ihre Weise - allen voran der Trompetensolist Thomas Luber.
Schon um 14.30 Uhr folgte laut Programm der Bunte Familiennachmittag mit Spielen und Wettbewerben für Kinder, Junge und Junggebliebene, neu waren unter anderem das Erbsensaugen, der großartige Rasenskilauf und das Ponyreiten, wobei die Besitzer der braven Tiere auch noch die Führerinnen stellten. Nicht vergessen wollen wir auch den Stand mit Schmuck und anderen Erzeugnissen aus der Dritten Welt. Fleißige Hausfrauen hatten auch dieses Jahr wieder ebenso viele wie schmackhafte Kuchen und Torten gebacken, und dazu gab es natürlich Kaffee mit oder ohne Coff. Musik aus dem Lautsprecher regte zur Unterhaltung an, und für die Jugend begann um 17 Uhr die Disco-Party im Pfarrhaus. Petrus meinte es gut mit uns: er schickte den von den Wetterfröschen vorausgesagten Schauer erst nach Beendigung der Spiele im Grünen und ließ auch bald darauf wieder die Sonne scheinen. -Unterdessen hatten die glücklichen Gewinner ihre Lose eingetauscht- auch für das diesjährige Pfarrfest konnten kleine und große Sammler von Privat und Geschäftsleuten in Roßdorf und Gundernhausen genug Schönes und Gutes sowie Geld zum Kauf von Gewinnen einheimsen.
Ab 18 Uhr ertönten wieder die flotten oder auch schwungvollen Klänge des Reinheimer Bläserchores, und wer Lust hatte, konnte das Tanzbein schwingen. Küche und "Keller" boten wiederum ihr Bestes- das Zelt war voll, bis- ja bis der Fußball zu rollen begann. Der "Chef" machte gute Miene zum "bösen" Spiel (er wollte sich's ja selber auch anschauen !) und entließ die Virtuosen zur zweiten Halbzeit vor den Fernsehschirm. Und nach dem Sieg wurde dann dafür um so gründlicher gefeiert.
Zum guten Schluß: Was nie fehlen darf- der Dank an die zahlreichen sichtbaren und unsichtbaren Helferinnen und Helfer beim Fest, vor dem Fest und nach dem Fest.

F.H.

Kapelle kurze Zeit beurlaubt

Fußballübertragung lockte die Festgäste an

ROSSDORF (th). Das Pfarrfest der katholischen Pfarrgemeinde Roßdorf/Gundernhausen fand auf dem Platz neben der Kirche statt. Bei der Eröffnungsveranstaltung am Samstagabend spielte die Kapelle „The Dandies“ aus Babenhausen; die Tanzbühne war vom 1. Takt an das Ziel aller Jahrgänge und die Bänke bogen sich bei der guten Stimmung ständig „auf und nieder“.

Der Sonntagvormittag gehörte dem Hochamt im Gotteshaus, wobei der Kirchenchor der katholischen Pfarrgemeinde Roßdorf/Gundernhausen und der Reinheimer Bläserchor die Gläubigen mit ihren Weisen erfreuten. Den ausgedehnten Frühschoppen gestaltete gleichfalls der Bläserchor mit zündenden Märschen und schönen Melodien. Zwischendurch sangen der Männerchor und der Frauensingkreis der Sport- und Kulturgemeinde Roßdorf und die Mädchenturngruppe der SKG führte eine heitere „Tarantella“ vor.

Schon frühzeitig bildete sich um die Mittagszeit vor der „Futterstelle“ eine Schlange, aber die 12 „Grill-Apostel“ sorgten dafür, daß jeder zufriedengestellt wurde. Schon um 14.30 Uhr folgte dann der bunte Familiennachmittag mit Spielen und Wettbewerben für Kinder und Junggebliebene. Neu waren unter anderem das Erbsensaugen, der großartige Rasenskilauf und das Pony-Reiten. Nicht vergessen werden darf auch der Stand mit Schmuck und anderen Erzeugnissen aus der Dritten Welt. Fleißige Hausfrauen hatten ebenso viele wie schmackhafte Kuchen und Torten gebacken, die reisenden Absatz fanden. Dazu gab es Kaffee und andere Getränke. Musik aus dem Lautsprecher regte zur Unterhaltung an und für die Jugend begann um 17 Uhr eine Disco-Party im Pfarrhaus. Während des Familiennachmittages hatten dann auch die glücklichen Gewinner ihre Lose bei der Tombola eingetauscht; auch dieses Pfarrfest wurde von Privaten und Geschäftsleuten aus Roßdorf und Gundernhausen großzügig unterstützt. Ab 18 Uhr ertönten wieder die flotten und schwungvollen Klänge des Reinheimer Bläserchors; wer Lust hatte, konnte tanzen. Küche und Keller boten ihr Bestes, das Zelt war voll, bis das Fußballspiel begann. Pfarrer Scholz machte gute Miene zum bösen Spiel und entließ die Kapelle zur zweiten Halbzeit vor den Fernsehschirm. Nach dem Sieg wurde dann um so gründlicher gefeiert.

Rathausbalkon diente als Kanzel

Sängervereinigung 1871 richtete die Kerb aus

OBER-RAMSTADT (rro). Die Sängervereinigung 1871 in der SKG war auch dieses Jahr wieder bemüht, die Tradition der Kerb hochzuhalten. Zunächst mußte jedoch handfeste Arbeit geleistet werden.

Mehrere Abende wirkte eine Arbeitsgruppe an der Festhalle auf dem Sportfeld „In der Aue". Wiederholt wurde der Wunsch ausgesprochen, bis zum nächsten Jahr das Hallenproblem entweder mit neuem Standort und geschlossenen Seitenstücken zu lösen, oder die jetzige Halle irgendwie zu verkleiden.

Dennoch war man froher Dinge, als am Freitagabend Vorsitzender Wolf Siemsen alle Besucher begrüßen konnte und Bürgermeister Georg Kleppinger in gekonnter Manier das Bier anstoch und offiziell die „Kerb" eröffnete. Kleppingers besonderer Gruß galt noch einer Fußballer-Gruppe aus der französischen Schwesterstadt Saint André.

Mit flotten Märschen und Polkas unterhielt die katholische Kirchenmusik aus Reinheim. Am Samstagabend hatten sich mehrere hundert Zuhörer am Rathausplatz versammelt, wo zunächst das Schülerblasorchester der Lichtenberg-Gesamtschule Ober-Ramstadt mit Lehrer Günther Müller ein Platzkonzert gab.

Der Vorsitzende der Sängervereinigung 1871, Wolf Siemsen, hatte die schmucke Tracht der Jugendgruppe des Odenwaldklubs angelegt und seinen Standort auf dem Rathausbalkon eingenommen, um in der Figur des „Kerwevadders" Zurückliegendes und Aktuelles zu glossieren. Zuvor gab er einer Kolonne des Vereins Zeichen, einen stattlichen Kerwebaum in Rathausnähe unter dem Beifall der Zuhörer und Zuschauer aufzustellen. Ihn zieren die Stadtfarben grün-rot.

In der halbstündigen mit vielen Pointen und Spitzen gespickten „Kerweredd" wurden die wichtigsten örtlichen und „hochpolitischen" Probleme erörtert.

Vom Rathaus aus formierte sich spontan ein Zug, voran die Kutsche mit dem Kerwevadder, hinterher die Jugend- und Trachtengruppe des Odenwaldklubs, die Spielmannszüge der Freiwilligen Feuerwehren Ober-Ramstadts und Wembach-Hahn. Dabei war auch die Fußballjugendmannschaft aus St. Andre. Auf der Bühne stellte sich mit drei Musikstücken noch einmal der Wembach-Hahner Spielmannszug (Leiter: Albert Steuernagel) vor und es tanzte die Kinder- und Jugendgruppe der SKG-Turner (Leiterin: Uschi Kleine). Die OWK-Jugend- und Trachtengruppe eröffnete auf der Bühne den Kerwetanz.

Die Kapelle „Maingold" spielte anschließend für alle zum Tanz. Am Sonntagvormittag klang der offizielle Kerweteil mit einem Frühschoppen im Festzelt aus.

Kirchenmusik und Trachtengruppe

MÜHLTAL (DE). Einen volkstümlichen Abend veranstaltet die Katholische Kirchenmusik Reinheim in Verbindung mit der Technischen Hochschule Darmstadt am Mittwoch (10.) um 19 Uhr im Bürgerhaus Traisa. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Odenwälder Abend" und wird zusammen gestaltet von der Trachtengruppe Ober-Ramstadt und der Katholischen Volksmusik Reinheim. Der Eintritt beträgt fünf Mark.

Der Abend gilt als Rahmenveranstaltung zu dem von der Technischen Hochschule Darmstadt (Fachgebiet graphisch-interaktive Systeme im Fachbereich Informatik)) durchgeführten und vom Bundesministerium für Forschung und Technologie sowie von der Kommission der Europäischen Gemeinschaft geförderten internationalen „Advanced Course on Computer-Aided-Design (CAD)" (Fortgeschrittener Kursus über rechnergestütztes Entwerfen und Konstruieren – CAD).

TH-Kurs über Entwerfen und Konstruieren

(DE). Dem Thema „Rechnergestütztes Entwerfen und Konstruieren" ist ein Fortgeschrittenenkurs an der Technischen Hochschule Darmstadt gewidmet, der am Montag eröffnet wurde und noch bis 19. September dauert. Der Kurs mit seinen 80 Teilnehmern, wovon die Hälfte aus dem Ausland kommt, ist eingeteilt in drei größere Fachkomplexe: Modellierung in CAD, Methoden für den Entwurf von CAD-Systemen sowie Architektur und Entwurf von CAD-Systemen, Begründung des wirtschaftlichen Einsatzes. Die Dozenten des Kurses, acht Professoren aus der Bundesrepublik Deutschland, Dänemark, Großbritannien, Norwegen und den USA, sind international anerkannte Fachleute. Die Leitung liegt in den Händen von Professor Dr.-Ing. Jose Encarnacao vom THD-Fachbereich Informatik.

Am heutigen Mittwoch (10.) ist um 19 Uhr im Bürgerhaus Traisa für den Kurs ein Odenwälder Abend. Der Abend wird von der katholischen Kirchenmusik Reinheim und der Trachtengruppe des Odenwaldklubs Ober-Ramstadt gestaltet. Jedermann ist willkommen.

DARMSTÄDTER KREISBLATT · DARMSTÄDTER ECHO

Alle Generationen bei der Feuerwehr

Interessengemeinschaft rührte die Werbetrommel für die Roßdörfer Kerb

ROSSDORF (th). „Woann de Oktober zieht ins Loand, steht Roßdorf of em Kopp" heißt es im „Roßdörfer Kerwelied 1980". Daß Roßdorf am vergangenen Wochenende beim Kirchweihfest tatsächlich „of em Kopp" stand, war mit ein Verdienst der Interessengemeinschaft „Roßdärffer Kerb" mit ihrem Sprecher Oskar Sobota an der Spitze. Die Idee, die „Roßdärffer Kerb" durch die Aktivitäten der Interessengemeinschaft neu zu beleben kann als gelungen bezeichnet werden.

Die Reihe der Veranstaltungen wurde am Samstagvormittag mit einem „Flohmarkt" auf dem Rathausplatz und um das alte Rathaus eröffnet. Der Platz war für die vielen „Händler" fast zu klein und man glaubte sich an verschiedenen Stellen auf einen orientalischen Basar versetzt. Von Kinderlektüre, über Spielwaren, Skiausrüstung, Kleidung bis zur Aussteuer reichte die breite Palette der Angebote.

Die beiden großen politischen Parteien informierten mit eigenen Ständen „unentschlossene" Wähler. Zur Stärkung wurde Schmalzbrot geboten und gegen den Durst standen für die erwachsenen Flohmarktbesucher „Federweißer" und für die Kinder alkoholfreie Getränke zur Verfügung.

Kaum waren die letzten „Flohmarktreste" beseitigt, stand schon die nächste Veranstaltung, die Aufstellung des „Kerwe-Boams", an.

Begünstigt durch das schöne „Kerwewetter" nahmen viele schon lange vor der Kerwe-Boam-Aufstellung, die Gelegenheit wahr, sich beim Platzkonzert, das von der katholischen Kirchenmusik Reinheim gestaltet wurde, musikalisch unterhalten zu lassen.

Poth (Pat) bei seiner Rückscha
die „130jährige Roßd

REINHEIM

wie es singt und klingt

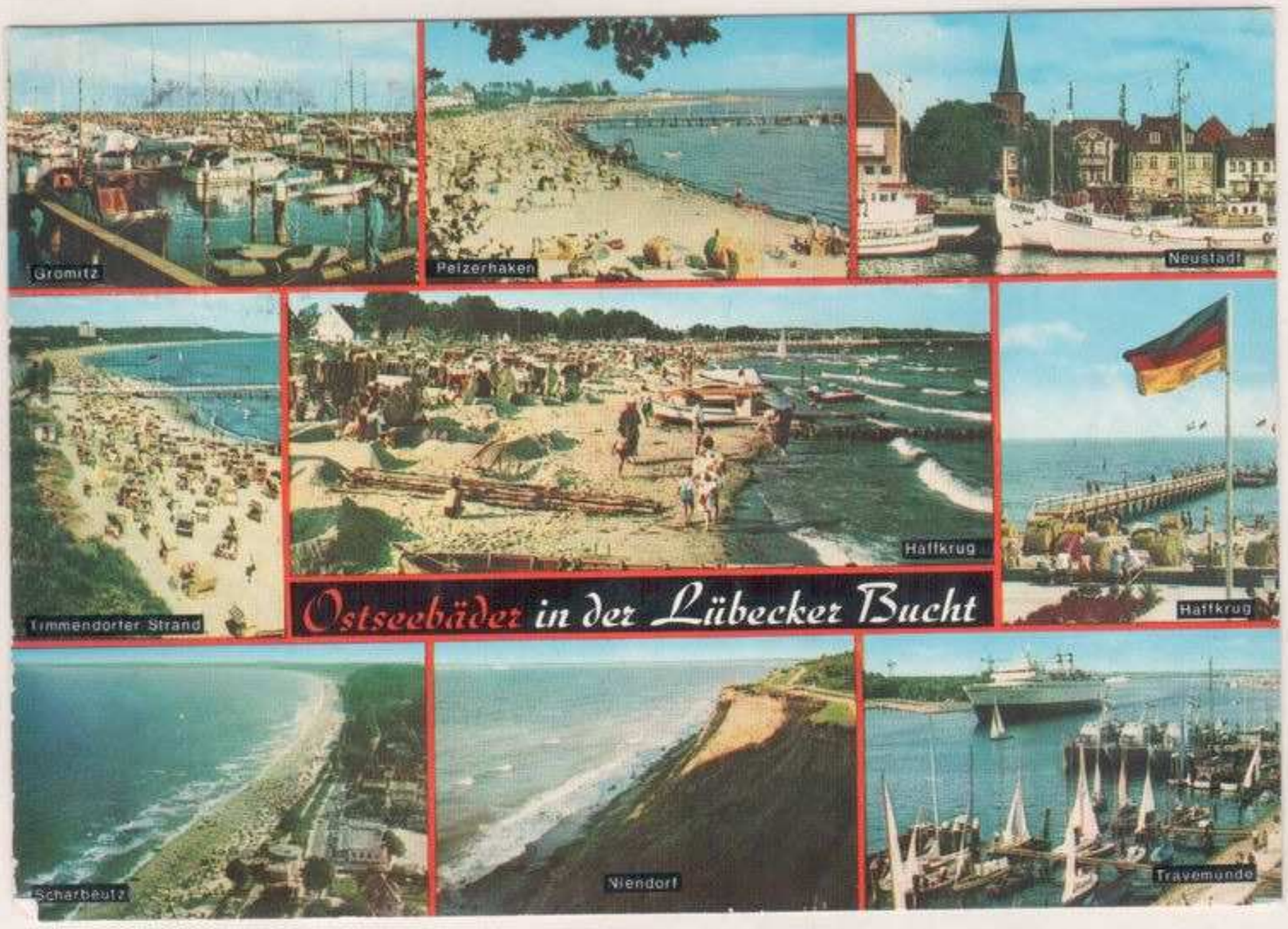
am Samstag, dem 19. April 1980
um 20^{00} Uhr in der Mehrzweck-
halle in Reinheim/Spachbrücken.

Vorverkauf	DM 4.-
Abendkasse	DM 5.-
Saalöffnung	19^{00} Uhr

Gemeinschaftsveranstaltung aller musiktreibender Vereine zugunsten sozialer Zwecke.

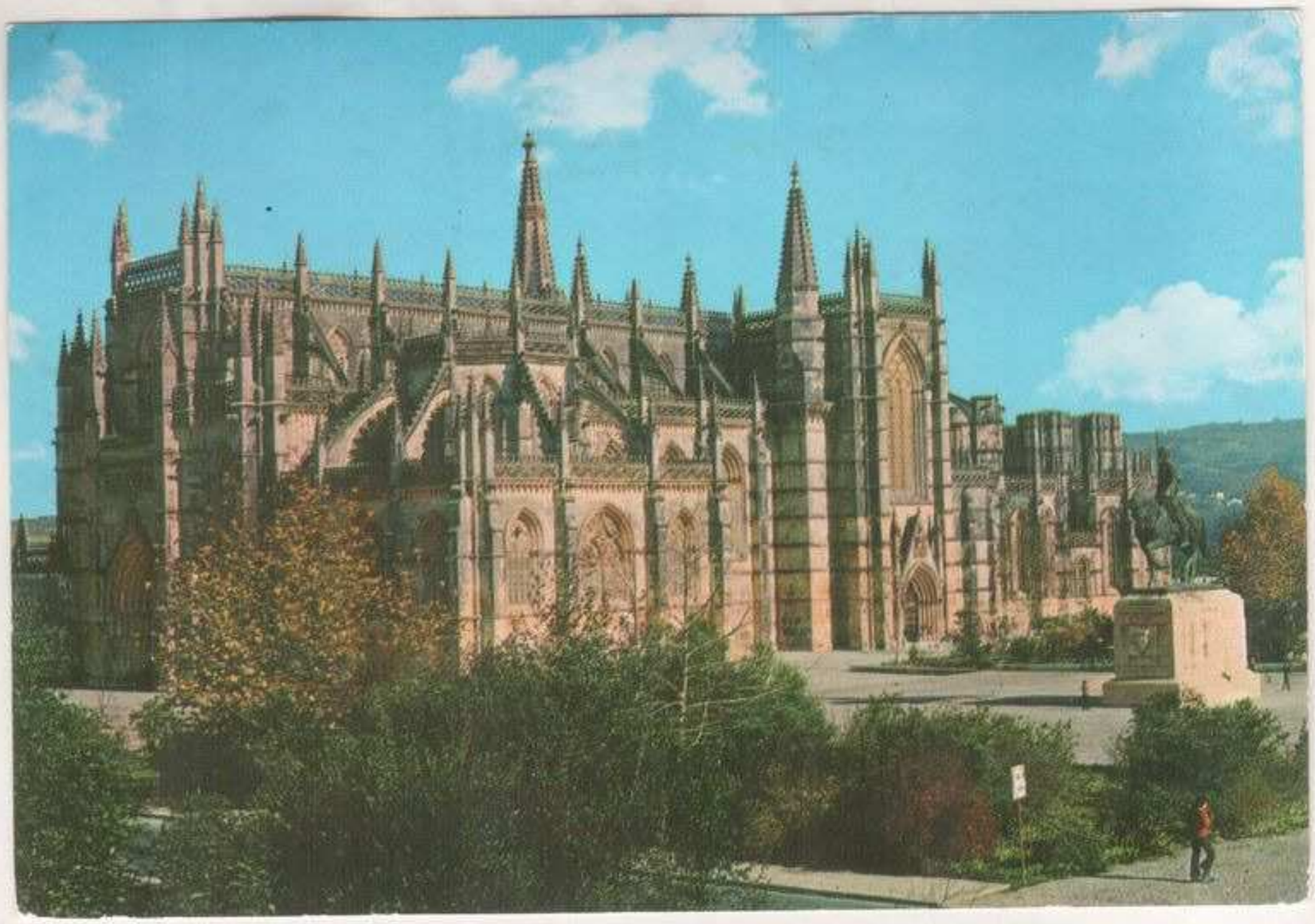
Urlaubsgrüße '80

Thomas L.
u. Eva

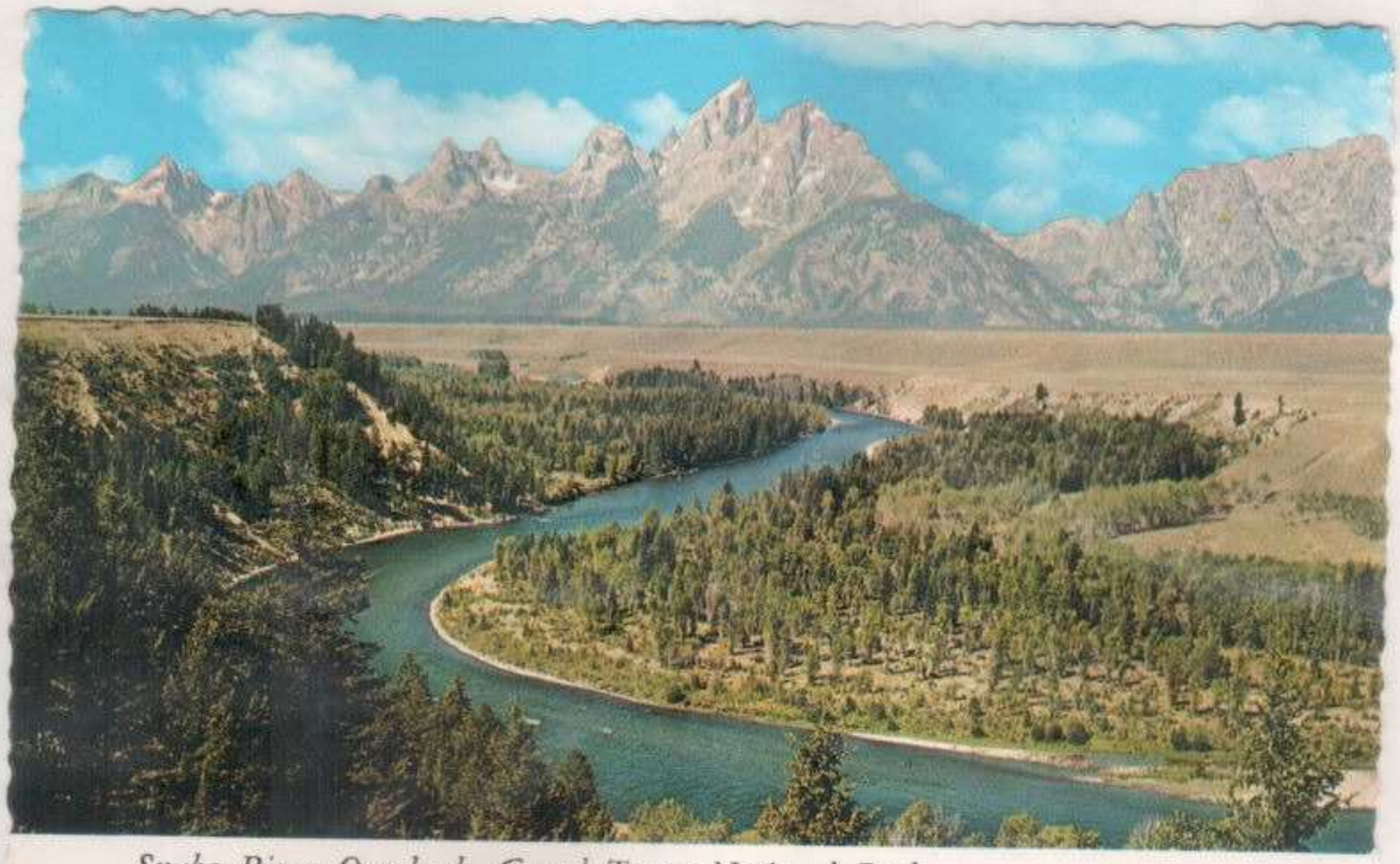


Günther S. u. Gisela

Bernd
u. Rolf
Fr.



José E.



Snake River Overlook, Grand Teton National Park

Ingo u. Reimund u.
Thomas H.

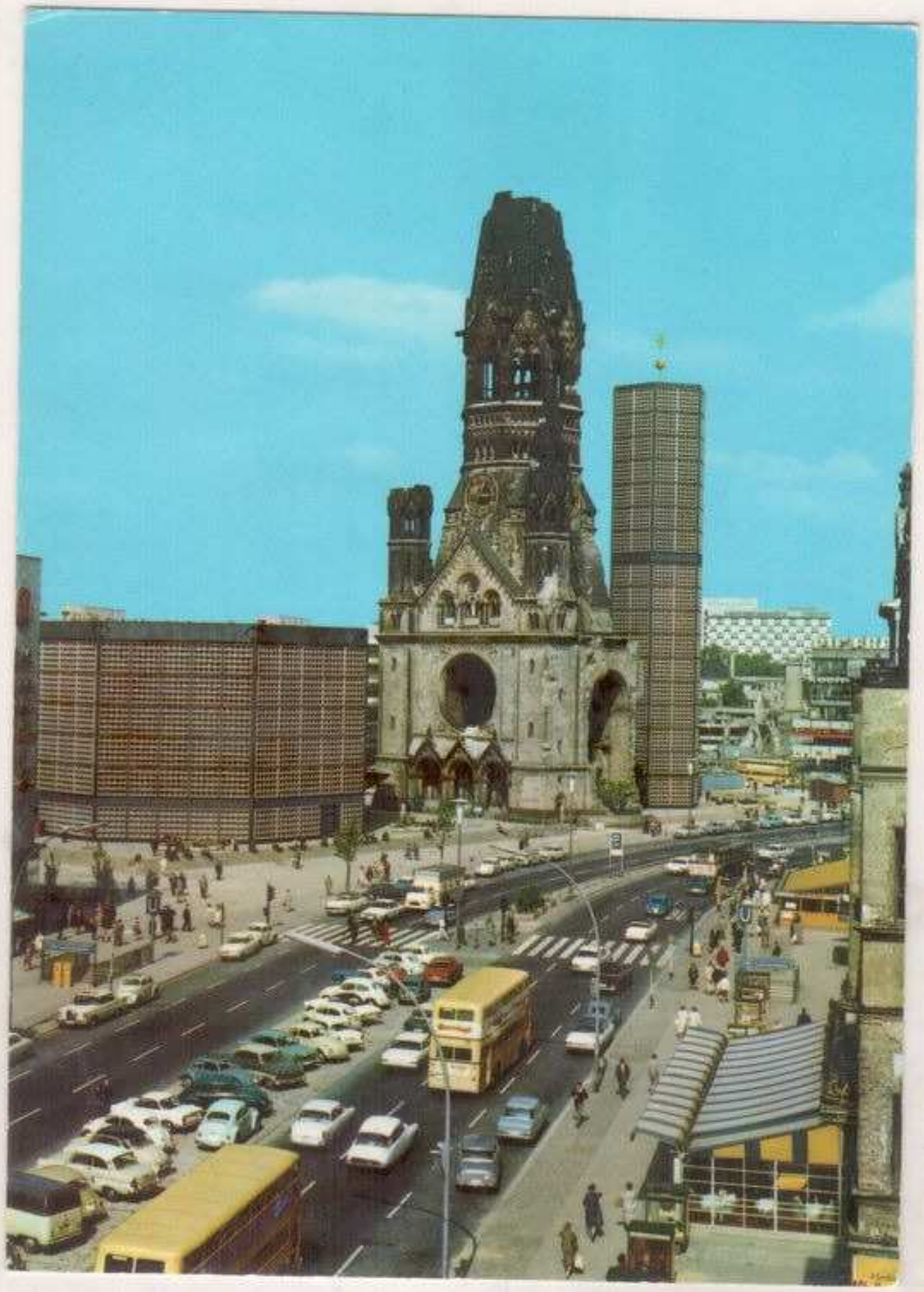
Aerial of Chicago, Illinois

Michael

Roland Tu. Gabi

Oktoberfest

Günther S. u. Gisela



Klaus Boll
Thomas Luber
Ingo Steinbach
Reimund Prokein

Trachtenkapelle

Nolgesheim